

DWS Investment GmbH

DWS Aktien Strategie Deutschland

Jahresbericht 2019/2020



DWS Aktien Strategie Deutschland

Inhalt

Jahresbericht 2019/2020
vom 1.10.2019 bis 30.9.2020 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise	2
Hinweise für Anleger in Luxemburg	4
Jahresbericht DWS Aktien Strategie Deutschland	6
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	32

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2020** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS Aktien Strategie Deutschland (<https://www.dws.de/aktienfonds/de0009769869-dws-aktien-strategie-deutschland-lc>)

Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt. Sämtliche Assetklassen unterlagen einer deutlich erhöhten Risikoaversion. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter an den Aktienmärkten in signifikanten Kursrückgängen nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, weitgehende Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten üben großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. Auch wenn an den Märkten zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik – wieder Erholungstendenzen zu beobachten waren, sind die konkreten bzw. möglichen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen vor dem Hintergrund der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts weder verlässlich abschätzbar noch abschließend beurteilbar; somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des Sondervermögens kommen. Ein hohes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen abhängig sind.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf das Sondervermögen und die Märkte, in denen dieses investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Sondervermögen gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilscheingeschäft werden von der Kapitalverwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Sondervermögens nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Kapitalverwaltungsgesellschaft keine Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Sondervermögens sprechen.

Hinweise für Anleger in Luxemburg

Zahl- und Vertriebsstelle in Luxemburg ist die

Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
1115 Luxemburg, Luxemburg

Bei dieser Stelle können

- die Rücknahme der Anteile durchgeführt bzw. Rücknahmeanträge eingereicht werden,
- die Anleger kostenlos sämtliche Informationen, wie Verkaufsprospekte samt Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“, Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise erhalten und sonstige Angaben und Unterlagen erfragen bzw. einsehen,
- Zahlungen an die Anteilinhaber weitergeleitet werden.

Zudem sind Jahres- und Halbjahresberichte in elektronischer Form über die Internetseiten www.dws.com und www.bundesanzeiger.de erhältlich.

Jahresbericht

Jahresbericht

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik ist es, einen nachhaltigen Wertzuwachs gegenüber dem Vergleichsmaßstab (HDAX (RI)) zu erzielen. Um dies zu erreichen, investiert der Fonds hauptsächlich in Aktien deutscher Aussteller. Dabei wird vorwiegend in Standardwerten und wachstumsstarken mittleren und kleineren Titeln angelegt. Ergänzend kann auch bis zu 25% des Fondsvolumens in Aktien ausländischer Aussteller angelegt werden.

Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum immer noch von sehr niedrigen, teils negativen Zinsen in den Industrieländern sowie – phasenweise heftigen – Schwankungen an den Kapitalmärkten geprägt. Neben der hohen Verschuldung weltweit sowie der Unsicherheit hinsichtlich der Geldpolitik der Zentralbanken rückte in der zweiten Geschäftsjahreshälfte die sich spürbar abschwächende Weltkonjunktur, verstärkt durch die Unsicherheiten aufgrund der Covid-19-Pandemie, in den Fokus der Marktteilnehmer. Aber auch politische Themen wie der Nahe Osten, Hongkong oder der „Brexit“ sowie die Anfang November 2020 anstehende US-Präsidentenwahl beeinflussten phasenweise das Marktgeschehen. Der Euro notierte unter Schwankungen beispielsweise gegenüber dem US-Dollar fester. Vor diesem Hintergrund erzielte der Fonds im zurückliegenden Geschäftsjahr bis Ende September 2020 einen Wertzuwachs von 3,1%

DWS AKTIEN STRATEGIE DEUTSCHLAND

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



DWS AKTIEN STRATEGIE DEUTSCHLAND

Wertentwicklung der Anteilklassen vs. Vergleichsindex (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LC	DE0009769869	3,1%	-1,1%	32,3%
Klasse FC	DE000DWS2D82	3,6%	0,5%	26,5% ¹⁾
Klasse FD	DE000DWS2EB3	3,6%	0,5%	26,5% ¹⁾
Klasse GLC	DE000DWS2S44	3,1%	-1,9% ¹⁾	–
Klasse IC	DE000DWS2D90	3,9%	1,4%	28,3% ¹⁾
Klasse ID	DE000DWS2EC1	3,9%	1,4%	34,3% ¹⁾
Klasse LD	DE000DWS2EA5	3,0%	-6,5% ¹⁾	–
Klasse TFC	DE000DWS2SH0	3,7%	-0,7% ¹⁾	–
Klasse TFD	DE000DWS2SJ6	3,5%	-0,8% ¹⁾	–
HDAX		1,8%	1,3%	35,2%

¹⁾ Klassen FC, FD und IC aufgelegt am 4.1.2016 / Klasse ID aufgelegt am 11.1.2016 / Klassen GLC, TFC und TFD aufgelegt am 2.1.2018 / Klasse LD aufgelegt am 11.6.2018

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 30.9.2020

je Anteil (LC-Anteilklasse, nach BVI-Methode) und lag damit vor seiner Benchmark (+1,8%, jeweils in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Die wesentlichen Risiken waren nach Ansicht des Portfoliomanagements unter anderem die Sorge hinsichtlich der Folgewirkungen eines Ausstiegs des Vereinigten Königreiches (UK) aus der Europäischen Union

(„Brexit“), des Handelsstreits zwischen den USA einerseits und China beziehungsweise Europa andererseits sowie die Unsicherheit hinsichtlich der Folgen der Coronavirus-Pandemie auf die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte. Als weitere wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement das in den Industrieländern immer noch von Niedrigzinsen geprägte Anlageumfeld sowie die Unsicherheit über die weite-

re Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken an.

Die deutschen und internationalen Aktienbörsen bewegten sich während des zurückliegenden Geschäftsjahres in einem schwierigen Umfeld. Bis Mitte Februar 2020 konnten sie unter Schwankungen noch Kurszuwächse verbuchen. Begünstigt wurde dies unter anderem durch die sehr lockere Geldpolitik der Zentralbanken. So hielten die Europäische Zentralbank und die Bank of Japan an ihrer Nullzinspolitik fest. Die US-Notenbank (Fed) senkte während des Berichtszeitraums den Leitzins in drei Schritten um 1,75 Prozentpunkte auf einen Korridor von 0,00%–0,25% p.a. In der zweiten Februarhälfte 2020 kam es allerdings zu einem Kursabsturz an den Aktienbörsen weltweit, der die vorangegangenen Kursgewinne weit mehr als aufzehrte. Grund hierfür war die Coronavirus-erkrankung (COVID-19)*, die sich zu einer Pandemie ausweitete und zu spürbaren gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Einschränkungen (Lockdown) führte, deren Folgen bis zuletzt noch nicht absehbar waren. In Anbetracht der von der internationalen Staatengemeinschaft unternommenen Anstrengungen und Maßnahmenpakete mit dem Ziel, die wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise zu bewältigen, setzte in der zweiten Märzhälfte 2020 eine kräftige Kurserholung an den Aktienmärkten ein, die allerdings an den internationalen Aktienbörsen unterschiedlich stark ausfiel. Während im

DWS AKTIEN STRATEGIE DEUTSCHLAND

Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	LC	DE0009769869
	FC	DE000DWS2D82
	IC	DE000DWS2D90
	LD	DE000DWS2EA5
	FD	DE000DWS2EB3
	ID	DE000DWS2EC1
	GLC	DE000DWS2S44
	TFC	DE000DWS2SH0
	TFD	DE000DWS2SJ6
Wertpapierkennnummer (WKN)	LC	976986
	FC	DWS2D8
	IC	DWS2D9
	LD	DWS2EA
	FD	DWS2EB
	ID	DWS2EC
	GLC	DWS2S4
	TFC	DWS2SH
	TFD	DWS2SJ
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	LC	EUR
	FC	EUR
	IC	EUR
	LD	EUR
	FD	EUR
	ID	EUR
	GLC	EUR
	TFC	EUR
	TFD	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	LC	1.2.1999 (ab 8.12.2015 als Anteilklasse LC)
	FC	4.1.2016
	IC	4.1.2016
	LD	11.6.2018
	FD	4.1.2016
	ID	11.1.2016
	GLC	2.1.2018
	TFC	2.1.2018
	TFD	2.1.2018
Ausgabeaufschlag	LC	5%
	FC	Keiner
	IC	Keiner
	LD	5%
	FD	Keiner
	ID	Keiner
	GLC	5%
	TFC	Keiner
	TFD	Keiner
Verwendung der Erträge	LC	Thesaurierung
	FC	Thesaurierung
	IC	Thesaurierung
	LD	Ausschüttung
	FD	Ausschüttung
	ID	Ausschüttung
	GLC	Thesaurierung
	TFC	Thesaurierung
	TFD	Ausschüttung

Berichtszeitraum beispielsweise die Aktienmärkte in den USA per saldo spürbare und in Deutschland leichte Kurszuwächse verbuchten, schlossen die europäischen Aktienbörsen auf Jahressicht per Ende September 2020 merklich im Minus.

Vor diesem Hintergrund steuerte das Portfoliomanagement den Investitionsgrad flexibel, um den im Vergleich zum Vorjahr spürbar zunehmenden Kursschwankungen Rechnung zu tragen. So wurden beispielsweise im ersten Quartal 2020 nach dem Absturz der Märkte aufgrund der Coronavirus-Pandemie Aktien kräftig aufgestockt. Der Investitionsgrad wurde dann nach der Kurserholung im Sommer 2020 wieder etwas zurückgefahren.

Innerhalb der Industriesektoren favorisierte das Management die weniger konjunktursensiblen Sektoren, wie Gesundheitswesen oder Technologiewerte. Zyklische Bereiche, wie Chemie- oder Autobranche, wurden untergewichtet. Einen starken Gewinneinbruch verzeichnete aufgrund der Coronakrise auch die Luftfahrtindustrie. Hier blieb der Fonds aber weiter in Airbus investiert, da der Konzern notwendige Kapazitätsanpassungen an die Nachfrageschwäche vorgenommen hatte und damit – nach Meinung des Portfoliomanagements – günstig aufgestellt erschien für eine mögliche Wiederbelebung des Geschäftes nach der Pandemie. Außerdem konzentrierte sich das Portfoliomanagement im Berichtszeitraum auf Aktientitel,

DWS AKTIEN STRATEGIE DEUTSCHLAND		
Überblick über die Anteilklassen (Fortsetzung)		
Kostenpauschale	LC	1,45% p.a.
	FC	0,9% p.a.
	IC	0,6% p.a.
	LD	1,45% p.a.
	FD	0,9% p.a.
	ID	0,6% p.a.
	GLC	1,45% p.a.
	TFC	0,8% p.a.
	TFD	0,8% p.a.
	Mindestanlagesumme	LC
FC		EUR 2.000.000
IC		EUR 25.000.000
LD		Keine
FD		EUR 2.000.000
ID		EUR 25.000.000
GLC		Keine
TFC		Keine
TFD		Keine
Erstausgabepreis		LC
	FC	Anteilwert der Anteilklasse DWS Aktien Strategie Deutschland LC am Auflegungstag der Anteilklasse FC
	IC	Anteilwert der Anteilklasse DWS Aktien Strategie Deutschland LC am Auflegungstag der Anteilklasse IC
	LD	Anteilwert der Anteilklasse DWS Aktien Strategie Deutschland LC am Auflegungstag der Anteilklasse LD
	FD	(zuzüglich Ausgabeaufschlag) Anteilwert der Anteilklasse DWS Aktien Strategie Deutschland LC am Auflegungstag der Anteilklasse FD
	ID	Anteilwert der Anteilklasse DWS Aktien Strategie Deutschland LC am Auflegungstag der Anteilklasse ID
	GLC	Anteilwert der Anteilklasse DWS Aktien Strategie Deutschland LC am Auflegungstag der Anteilklasse GLC
	TFC	(zuzüglich Ausgabeaufschlag) EUR 100
	TFD	EUR 100

die von der Coronakrise sogar profitierten und ihre Wachstums- und Renditeziele nach oben revidieren konnten. Dazu gehörten Unternehmen wie HelloFresh, die Deutsche Post,

Delivery Hero oder TeamViewer. Dem Paketgeschäft der Post kam nach wie vor der Boom im Onlinehandel zugute, der sich durch die Pandemie noch einmal beschleunigte.

Negative Ergebnisbeiträge wiesen Industriewerte wie Sixt und Stabilus auf, die unter dem Einbruch der Reisetätigkeit und der Kurzarbeit im Automobilsektor litten. Im Gesundheitssektor enttäuschte auch Fresenius mit dessen Beteiligung an den Helios-Kliniken, die aufgrund des Freihaltens von Bettenkapazitäten und des Aufschiebens von Operationen in der Coronakrise unter erhöhten Kostendruck gerieten. Die meisten IT-Unternehmen, wie z.B. Bechtle, profitierten weiter von der sich beschleunigenden Digitalisierung der Geschäftswelt in Deutschland. Die Aktien des Zahlungsabwicklers Wirecard hingegen stürzten ab und das Unternehmen meldete infolge seines Bilanz-Skandals Ende Juni 2020 Insolvenz an. Dies dämpfte den Wertzuwachs des Fonds im Berichtszeitraum. Die anfänglich übergewichtete Aktienposition in Wirecard wurde bis zu diesem Zeitpunkt schrittweise abgebaut. Somit waren zum Insolvenz-Zeitpunkt der Wirecard AG keine Aktien dieses Unternehmens mehr im Fondsportfolio. Forderungen des Fonds im Zusammenhang mit der Insolvenz der Wirecard AG wurden im Insolvenzverfahren angemeldet und weitere Maßnahmen gegen andere beteiligte Parteien, die nach Ansicht der Kapitalverwaltungsgesellschaft des Fonds erfolgsversprechend erscheinen, werden im Interesse der Anleger eingeleitet. Im Finanzsektor setzte das Portfoliomanagement hingegen eher auf ertragsstarke Versicherungen wie Hannover Rück und Allianz, die zudem mit ihrer Dividenden-

stärke überzeugten. Die Aktien zeigten erneut ihren defensiven Charakter in der ersten Geschäftsjahreshälfte, mussten jedoch in der Folgezeit hohe Schadensfälle aufgrund der Pandemie verbuchen und litten weiter unter dem extrem niedrigen Zinsniveau. Die Untergewichtung von Immobilienwerten erwies sich als nachteilig, da dieser Sektor angesichts der Coronakrise weiter seinen defensiven Charakter bewies und im Umfeld negativer Zinsen das Geschäft weiter gut unterstützt blieb. Im Versorgerbereich war der Fonds untergewichtet. Das Portfoliomanagement baute jedoch eine Position in RWE auf. Der Stromversorger hat sich zum Ziel gesetzt, im Laufe der nächsten zehn Jahre sich zum größten Anbieter von regenerativen Energien zu entwickeln. Innerhalb der Chemie-Investments war Linde nach wie vor der größte Wert, da das Unternehmen, nach Meinung des Portfoliomanagements, unabhängig vom Konjunkturverlauf aus eigener Kraft mittelfristig eine solide Ertragssteigerung erzielen könnte.

Insgesamt war die Übergewichtung sogenannter Wachstumstitel zu Lasten eher zyklischer Aktienwerte der wesentliche Grund für das bessere Abschneiden des Fonds DWS Aktien Strategie Deutschland gegenüber seiner Benchmark. Wachstumstitel wie SAP, Infineon, Compugroup, Sartorius oder Carl Zeiss Meditec schnitten im Verlauf des dramatischen Kurseinbruchs im ersten Quartal 2020 infolge der Corona-Pandemie, wie auch

in der darauf folgenden Erholungsphase im zweiten Quartal 2020 deutlich besser ab als konjunktursensitive, zyklische Werte.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Verluste durch den Handel mit Futures. Dem standen allerdings – wenn auch in geringerem Umfang – realisierte Gewinne durch den Verkauf von Aktien gegenüber.

* Die Coronakrise (COVID-19) stellt(e) auch für die Wirtschaft weltweit eine bedeutende Herausforderung und somit ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum dar. Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 sind für das Verständnis des Jahresabschlusses von Bedeutung. Weitere Details hierzu können den Ausführungen im Abschnitt „Hinweise“ entnommen werden.

Jahresbericht

DWS Aktien Strategie Deutschland

Vermögensübersicht zum 30.09.2020

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Informationstechnologie	837 553 403,64	21,15
Industrien	655 446 602,95	16,54
Gesundheitswesen	641 656 845,68	16,19
Finanzsektor	628 648 772,58	15,86
Dauerhafte Konsumgüter	501 454 094,20	12,65
Grundstoffe	183 409 000,00	4,63
Versorger	95 065 079,34	2,40
Energie	7 911 532,20	0,20
Sonstige	355 796 457,76	8,98
Summe Aktien:	3 906 941 788,35	98,60
2. Derivate	81 933 642,27	2,07
3. Bankguthaben	99 152,32	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	146 462,66	0,00
5. Forderungen aus Anteilsceingeschäften	3 629 394,92	0,09
II. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme	-25 616 461,81	-0,64
2. Sonstige Verbindlichkeiten	-3 460 909,62	-0,09
3. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften	-1 119 739,11	-0,03
III. Fondsvermögen	3 962 553 329,98	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Aktien Strategie Deutschland

Vermögensaufstellung zum 30.09.2020

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Börsengehandelte Wertpapiere						3 906 941 788,35	98,60	
Aktien								
adidas Reg. (DE000A1EWWW0)	Stück	600 881	265 881	305 000	EUR	278,2000	167 165 094,20	4,22
Airbus (NL0000235190)	Stück	2 400 000	1 360 000	810 000	EUR	61,3800	147 312 000,00	3,72
Aixtron Reg. (DE000A0WMPJ6)	Stück	2 200 000	550 000	1 525 500	EUR	10,2750	22 605 000,00	0,57
Allianz (DE0008404005)	Stück	1 650 000	420 000	170 000	EUR	163,9600	270 534 000,00	6,83
Bechtle (DE0005158703)	Stück	740 000		60 000	EUR	172,0000	127 280 000,00	3,21
BMW Pref. (DE0005190037)	Stück	1 265 000	1 280 707	335 707	EUR	46,5200	58 847 800,00	1,49
Brockhaus Capital Management (DE000A2GSU42)	Stück	363 982	363 982		EUR	28,8000	10 482 681,60	0,26
Carl Zeiss Meditec (DE0005313704)	Stück	500 000	270 000	50 000	EUR	108,0000	54 000 000,00	1,36
CompuGroup Medical SE & Co.KGaA (DE000A288904)	Stück	1 063 356	1 063 356		EUR	77,7500	82 675 929,00	2,09
Deutsche Börse Reg. (DE0005810055)	Stück	650 000		230 000	EUR	150,1500	97 597 500,00	2,46
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück	4 500 000	1 250 000	230 000	EUR	39,0300	175 635 000,00	4,43
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	9 250 000	9 350 000	9 880 000	EUR	14,4550	133 708 750,00	3,37
Deutsche Wohnen (DE000A0HNSC6)	Stück	1 650 968	250 000	350 000	EUR	42,5700	70 281 707,76	1,77
Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik (DE0005659700)	Stück	213 700	213 700		EUR	43,1800	9 227 566,00	0,23
Evotec (DE0005664809)	Stück	1 579 436	942 324	862 888	EUR	22,4000	35 379 366,40	0,89
Fresenius (DE0005785604)	Stück	1 850 000	1 172 446	1 122 446	EUR	38,5700	71 354 500,00	1,80
Gerresheimer (DE000A0LD6E6)	Stück	50 000	60 627	321 299	EUR	95,2500	4 762 500,00	0,12
Hannover Rück Reg. (DE0008402215)	Stück	990 000	300 000	30 000	EUR	132,2000	130 878 000,00	3,30
HeidelbergCement (DE0006047004)	Stück	400 000	90 000	170 000	EUR	51,8400	20 736 000,00	0,52
HELLA GmbH & Co. (DE000A13SX22)	Stück	765 000	307 375	242 375	EUR	42,6800	32 650 200,00	0,82
HelloFresh (DE000A161408)	Stück	1 350 000	150 000	1 880 000	EUR	48,0000	64 800 000,00	1,64
Infineon Technologies Reg. (DE0006231004)	Stück	8 450 000	650 000	550 000	EUR	23,8400	201 448 000,00	5,08
JENOPTIK (DE000A2NB601)	Stück	1 950 000	4 760	95 523	EUR	22,6000	44 070 000,00	1,11
Jungheinrich Pref. (DE0006219934)	Stück	1 470 000	200 000	730 000	EUR	29,6000	43 512 000,00	1,10
Kion Group (DE000KGX8881)	Stück	900 000	498 206	373 557	EUR	72,4400	65 196 000,00	1,65
Knorr-Bremse (DE000KBX1006)	Stück	440 961	373 433	12 180	EUR	98,8000	44 007 907,80	1,11
Lanxess (DE0005470405)	Stück	2 180 000	555 000	75 765	EUR	49,5000	107 910 000,00	2,72
Merck (DE0006599905)	Stück	1 220 162	374 720		EUR	124,5500	151 971 177,10	3,84
MorphoSys (DE0006632003)	Stück	240 000		37 374	EUR	108,5500	26 052 000,00	0,66
MTU Aero Engines Reg. (DE000A0D9PT0)	Stück	150 000	235 000	350 000	EUR	140,5000	21 075 000,00	0,53
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Vink. Reg. (DE0008430026)	Stück	525 081	113 000	107 919	EUR	217,8000	114 362 641,80	2,89
Nemetschek (DE0006452907)	Stück	345 000	455 000	250 000	EUR	61,7500	21 303 750,00	0,54
New Work (DE000NWRK013)	Stück	158 000		18 946	EUR	248,5000	39 263 000,00	0,99
Porsche Automobil Holding Pref. (DE000PAH0038)	Stück	2 150 000	1 210 000	160 000	EUR	50,7800	109 177 000,00	2,76
PUMA (DE0006969603)	Stück	900 000	80 000	50 000	EUR	76,4600	68 814 000,00	1,74
Qiagen (NL0012169213)	Stück	550 000	550 000	935 000	EUR	44,0700	24 238 500,00	0,61
Rational Ord. (DE0007010803)	Stück	40 000	3 000	1 092	EUR	662,5000	26 500 000,00	0,67
RWE Ord. (DE0007037129)	Stück	2 939 551	3 414 850	850 154	EUR	32,3400	95 065 079,34	2,40
SAP (DE0007164600)	Stück	2 797 386	485 444	913 058	EUR	133,1400	372 443 972,04	9,40
Sartorius Pref. (DE0007165631)	Stück	250 000		5 000	EUR	348,6000	87 150 000,00	2,20
Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment (AT0000946652)	Stück	350 844	250 000		EUR	22,5500	7 911 532,20	0,20
Scout24 Reg. (DE000A12DM80)	Stück	800 000	230 500	100 500	EUR	74,4500	59 560 000,00	1,50
SFC Energy (DE0007568578)	Stück	750 000		180 000	EUR	14,6000	10 950 000,00	0,28
Siemens Healthineers (DE000SHL1006)	Stück	1 879 064	1 259 064	480 000	EUR	38,3200	72 005 732,48	1,82
Siltronic Reg. (DE000WAF3001)	Stück	220 000	154 210	210 612	EUR	76,0000	16 720 000,00	0,42
Sixt (DE0007231326)	Stück	899 885	284 885	25 000	EUR	76,5500	68 886 196,75	1,74
Stabilus (LU1066226637)	Stück	300 000		235 000	EUR	48,6800	14 604 000,00	0,37
STEICO (DE000A0LR936)	Stück	421 148			EUR	48,3000	20 341 448,40	0,51
Ströer (DE0007493991)	Stück	812 000	570 617	61 962	EUR	65,2500	52 983 000,00	1,34
Symrise (DE000SYM9999)	Stück	460 000		98 000	EUR	119,0500	54 763 000,00	1,38
Talanx Reg. (DE000TLX1005)	Stück	554 707	312 628	70 396	EUR	27,5400	15 276 630,78	0,39
Teamviewer (DE000A2YN900)	Stück	500 000	170 000	655 498	EUR	42,4000	21 200 000,00	0,54
Traton Se Inh O.N. (DE000TRATON7)	Stück	1 025 000	227 020	83 146	EUR	17,0020	17 427 050,00	0,44
BioNTech ADR (US09075V1026)	Stück	400 000	400 000		USD	66,8600	22 839 574,70	0,58
Summe Wertpapiervermögen						3 906 941 788,35	98,60	

DWS Aktien Strategie Deutschland

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Derivate							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
Derivate auf einzelne Wertpapiere						77 948 252,00	1,97
Wertpapier-Terminkontrakte							
Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien							
BAYER N DEC 20 (EURX) EUR	Stück	2 300 000				9 202 132,00	0,23
CONTINENTAL AG DEC 20 (EURX) EUR	Stück	550 000				-2 347 510,00	-0,06
LINDE PLC NOV 20 (EURX) EUR	Stück	1 600 000				-11 337 970,00	-0,29
SIEMENS AG DEC 20 (EURX) EUR	Stück	2 000 000				82 431 600,00	2,08
Aktienindex-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)						3 985 390,27	0,10
Aktienindex-Terminkontrakte							
DAX INDEX DEC 20 (EURX) EUR	Stück	-11 250				4 749 375,00	0,12
TECDAX STOCK IND DEC 20 (EURX) EUR	Stück	5 750				-763 984,73	-0,02
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						99 152,32	0,00
Bankguthaben							
Verwahrstelle (täglich fällig)						99 152,32	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Schweizer Franken	CHF	52 716,68		%	100	48 766,59	0,00
Britische Pfund	GBP	32,38		%	100	35,45	0,00
US Dollar	USD	58 957,66		%	100	50 350,28	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände						146 462,66	0,00
Quellensteueransprüche	EUR	146 462,66		%	100	146 462,66	0,00
Forderungen aus Anteilsceingeschäften						EUR 3 629 394,92	% 100
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme						-25 616 461,81	-0,64
EUR - Kredite	EUR	-25 616 461,81		%	100	-25 616 461,81	-0,64
Sonstige Verbindlichkeiten						-3 460 909,62	-0,09
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-3 438 292,84		%	100	-3 438 292,84	-0,09
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-22 616,78		%	100	-22 616,78	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften						EUR -1 119 739,11	% 100
Fondsvermögen						3 962 553 329,98	100,00

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
Anteilwert		
Klasse LC	EUR	411,94
Klasse FC	EUR	422,90
Klasse IC	EUR	428,70
Klasse FD	EUR	411,70
Klasse ID	EUR	412,84
Klasse TFC	EUR	99,34
Klasse TFD	EUR	97,49
Klasse GLC	EUR	414,21
Klasse LD	EUR	409,02
Umlaufende Anteile		
Klasse LC	Stück	5 031 916,734
Klasse FC	Stück	71 657,670
Klasse IC	Stück	4 277 238,000
Klasse FD	Stück	5 766,000
Klasse ID	Stück	31,000
Klasse TFC	Stück	67 685,832
Klasse TFD	Stück	61 514,000
Klasse GLC	Stück	21 498,000
Klasse LD	Stück	4 208,110

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Aktien Strategie Deutschland

Marktschlüssel

Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.09.2020

Schweizer Franken	CHF	1,081000	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,913350	= EUR	1
US Dollar	USD	1,170950	= EUR	1

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
-----------------------	-------------------------------	--------------------------	-----------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Partners Group Holding Reg. (CH0024608827)	Stück		15 000
Beiersdorf (DE0005200000)	Stück		210 000
BMW Ord. (DE0005190003)	Stück	51 000	416 000
Continental (DE0005439004)	Stück	646 311	646 311
Delivery Hero Reg. (DE000A2E4K43)	Stück	286 806	756 806
Deutsche Bank Reg. (DE0005140008)	Stück	3 300 614	3 300 614
Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (DE0005773303)	Stück	80 499	510 499
Fresenius Medical Care (DE0005785802)	Stück		425 000
GRENKE (DE000A161N30)	Stück		200 000
Henkel Pref. (DE0006048432)	Stück	100 000	370 000
Prosus (NL0013654783)	Stück		335 000
Rocket Internet (DE000A12UKK6)	Stück	20 000	900 000
SLM Solutions Group (DE000A111338)	Stück		355 000
Sporttotal (DE000A1EMG56)	Stück		160 000
TUI Reg. (DE000TUAG000)	Stück	3 251 489	3 251 489
United Internet Reg. (DE0005089031)	Stück		1 380 000
Vonovia (DE000A1ML7J1)	Stück		300 000
Wirecard AG (DE0007472060)	Stück	1 397 739	2 214 645
Zalando (DE000ZAL1111)	Stück	148 113	148 113

Nicht notierte Wertpapiere

Aktien

CompuGroup Medical (DE0005437305)	Stück	120 850	620 850
-----------------------------------	-------	---------	---------

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1000

Terminkontrakte

Wertpapier-Terminkontrakte

Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien

Gekaufte Kontrakte: EUR 1 696 103
(Basiswerte: BASF Reg., Bayer, Deutsche Telekom Reg., Linde, Siemens Reg.)

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte: EUR 849 994
(Basiswerte: DAX (Performanceindex))

Verkaufte Kontrakte: EUR 521 659
(Basiswerte: DAX (Performanceindex))

Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate

Optionsrechte auf Aktienindices

Gekaufte Kaufoptionen (Call): EUR 12 500
(Basiswerte: DAX (Performanceindex))

Gekaufte Verkaufsoptionen (Put): EUR 1 088 000
(Basiswerte: DAX (Performanceindex))

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

Volumen in 1000

unbefristet EUR 60 422

Gattung: GRENKE (DE000A161N30), Roche Holding Profitsh.
(CH0012032048), SLM Solutions Group (DE000A111338), Traton
Se Inh O.N. (DE000TRAT0N7)

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anteilkategorie LC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	27 810 543,85
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	466 591,43
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	296 860,13
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	296 860,13
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-4 171 581,60
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-69 988,74
6. Sonstige Erträge	EUR	1 857,27

Summe der Erträge EUR 24 334 282,34

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-344 106,61
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-29 143 595,71
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-29 143 595,71
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-106 260,11
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-97 963,85
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-8 296,26

Summe der Aufwendungen EUR -29 593 962,43

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR -5 259 680,09

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	283 369 465,44
2. Realisierte Verluste	EUR	-301 164 403,24

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR -17 794 937,80

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -23 054 617,89

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	51 882 803,65
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	57 211 809,97

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 109 094 613,62

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 86 039 995,73

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	2 181 532 030,01
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-198 839 436,30
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	298 225 487,44
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-497 064 923,74
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	4 118 125,44
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	86 039 995,73
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	51 882 803,65
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	57 211 809,97

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR 2 072 850 714,88

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage **Insgesamt** **Je Anteil**

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-23 054 617,89	-4,58
2. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	EUR	23 054 617,89	4,58
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage EUR 0,00 0,00

¹⁾ Auf Grund des negativen ordentlichen Nettoertrages und der realisierten Verluste war eine Zuführung aus dem Sondervermögen notwendig.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2020	2 072 850 714,88	411,94
2019	2 181 532 030,01	399,70
2018	2 516 414 954,66	414,74
2017	2 472 020 715,85	417,63

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anteilklasse FC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	405 815,95
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	6 800,81
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	4 320,92
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	4 320,92
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-60 872,40
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-1 020,14
6. Sonstige Erträge	EUR	27,06

Summe der Erträge EUR **355 072,20**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-5 018,58
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-263 651,07
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-263 651,07
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-1 546,90
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-1 425,79
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-121,11

Summe der Aufwendungen EUR **-270 216,55**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **84 855,65**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	4 130 941,99
2. Realisierte Verluste	EUR	-4 390 820,69

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **-259 878,70**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-175 023,05**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	722 849,98
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	892 752,05

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **1 615 602,03**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **1 440 578,98**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	28 408 143,96
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	491 656,94
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	18 785 674,77
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-18 294 017,83
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-36 117,21
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1 440 578,98
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	722 849,98
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	892 752,05

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **30 304 262,67**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR -175 023,05	-2,44
2. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	EUR 175 023,05	2,44
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR 0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR 0,00	0,00

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2020	30 304 262,67	422,90
2019	28 408 143,96	408,07
2018	36 230 348,28	421,09
2017	34 892 841,82	422,03

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anteilkategorie IC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	24 530 060,54
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	410 832,45
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	260 819,34
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	260 819,34
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-3 679 509,09
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-61 624,90
6. Sonstige Erträge	EUR	1 635,26

Summe der Erträge EUR 21 462 213,60

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-303 272,71
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-10 610 662,37
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-10 610 662,37
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-93 391,91
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-86 070,30
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-7 321,61

Summe der Aufwendungen EUR -11 007 326,99

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 10 454 886,61

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	249 569 371,56
2. Realisierte Verluste	EUR	-265 284 266,95

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR -15 714 895,39

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -5 260 008,78

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	18 447 882,20
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	23 693 941,04

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 42 141 823,24

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 36 881 814,46

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	1 530 220 879,25
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	263 776 598,50
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	854 563 139,41
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-590 786 540,91
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	2 785 797,75
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	36 881 814,46
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	18 447 882,20
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	23 693 941,04

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR 1 833 665 089,96

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-5 260 008,78	-1,23
2. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	EUR	5 260 008,78	1,23
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage EUR 0,00 0,00

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2020	1 833 665 089,96	428,70
2019	1 530 220 879,25	412,42
2018	1 579 597 454,87	424,29
2017	757 017 122,30	424,17

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anteilklasse FD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	31 789,70
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	532,74
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	339,46
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	339,46
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-4 768,43
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-79,87
6. Sonstige Erträge	EUR	2,09

Summe der Erträge EUR **27 815,69**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-393,48
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-20 670,67
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-20 670,67
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-121,48
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-111,99
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-9,49

Summe der Aufwendungen EUR **-21 185,63**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **6 630,06**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	323 854,08
2. Realisierte Verluste	EUR	-344 095,60

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **-20 241,52**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-13 611,46**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	24 781,56
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	71 051,74

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **95 833,30**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **82 221,84**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

EUR **2 094 599,13**

1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-17 229,72
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	229 491,20
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	993 796,22
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-764 305,02
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-15 198,37
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	82 221,84
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	24 781,56
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	71 051,74

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR **2 373 884,08**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

Insgesamt **Je Anteil**

I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	129 028,98	22,38
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-13 611,46	-2,36
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-108 844,28	-18,88

III. Gesamtausschüttung EUR **6 573,24** **1,14**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2020	2 373 884,08	411,70
2019	2 094 599,13	400,34
2018	5 137 253,89	416,11
2017	462 999,62	419,00

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anteilklasse ID

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	171,19
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	2,86
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	1,77
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	1,77
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-25,67
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-0,43
6. Sonstige Erträge	EUR	0,01

Summe der Erträge EUR **149,73**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-1,72
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-74,26
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-74,26
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-0,46
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-0,40
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-0,06

Summe der Aufwendungen EUR **-76,44**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **73,29**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	1 743,83
2. Realisierte Verluste	EUR	-1 852,51

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **-108,68**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-35,39**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	217,49
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	312,55

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **530,04**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **494,65**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	12 442,28
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-138,88
2. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	494,65
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	217,49
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	312,55

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **12 798,05**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

Insgesamt **Je Anteil**

I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	694,59	22,41
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-35,39	-1,15
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-586,04	-18,90

III. Gesamtausschüttung EUR **73,16** **2,36**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2020	12 798,05	412,84
2019	12 442,28	401,36
2018	12 938,10	417,36
2017	13 024,16	420,13

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anteilklasse TFC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	90 013,40
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	1 508,27
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	958,10
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	958,10
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-13 502,01
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-226,23
6. Sonstige Erträge	EUR	6,00

Summe der Erträge EUR 78 757,53

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-1 113,08
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-51 844,41
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-51 844,41
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-343,07
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-316,23
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-26,84

Summe der Aufwendungen EUR -53 300,56

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 25 456,97

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	916 156,57
2. Realisierte Verluste	EUR	-973 773,83

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR -57 617,26

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -32 160,29

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-543 192,36
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-46 879,89

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -590 072,25

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -622 232,54

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	5 027 916,47
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	2 490 495,61
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	9 753 413,37
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-7 262 917,76
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-172 187,93
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-622 232,54
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-543 192,36
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-46 879,89

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR 6 723 991,61

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-32 160,29	-0,48
2. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	EUR	32 160,29	0,48
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage EUR 0,00 0,00

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2020	6 723 991,61	99,34
2019	5 027 916,47	95,77
2018	6 865 586,87	98,73
2017	-	-

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anteilklasse TFD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	80 288,14
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	1 347,22
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	860,07
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	860,07
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-12 043,01
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-201,74
6. Sonstige Erträge	EUR	5,23

Summe der Erträge EUR **70 255,91**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-993,40
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-51 355,09
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-51 355,09
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-308,93
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-284,83
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-24,10

Summe der Aufwendungen EUR **-52 657,42**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **17 598,49**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	818 507,89
2. Realisierte Verluste	EUR	-868 978,54

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **-50 470,65**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-32 872,16**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	577 413,42
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-224 752,66

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **352 660,76**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **319 788,60**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

EUR **239 161,84**

1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-82 351,76
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	5 026 511,77
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	15 512 038,83
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-10 485 527,06
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	493 624,74
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	319 788,60
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	577 413,42
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-224 752,66

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR **5 996 735,19**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-32 872,16	-0,53
3. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	EUR	50 096,08	0,81

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	0,00	0,00

III. Gesamtausschüttung EUR **17 223,92** **0,28**

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2020	5 996 735,19	97,49
2019	239 161,84	94,98
2018	319 225,48	98,71
2017	-	-

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anteilkasse GLC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	119 469,23
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	2 004,36
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	1 275,18
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	1 275,18
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-17 119,73
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-300,64
6. Sonstige Erträge	EUR	7,95

Summe der Erträge **EUR 105 336,35**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-1 478,14
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-125 117,34
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-125 117,34
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-456,50
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-420,84
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-35,66

Summe der Aufwendungen **EUR -127 051,98**

III. Ordentlicher Nettoertrag **EUR -21 715,63**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	1 217 259,31
2. Realisierte Verluste	EUR	-1 293 728,87

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften **EUR -76 469,56**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR -98 185,19**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	137 203,46
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	209 393,78

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR 346 597,24**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR 248 412,05**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	8 436 509,64
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	220 625,64
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	794 908,87
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-574 283,23
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-908,15
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	248 412,05
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	137 203,46
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	209 393,78

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres **EUR 8 904 639,18**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt **Je Anteil**

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-98 185,19	-4,57
2. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	EUR	98 185,19	4,57
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage **EUR 0,00** **0,00**

¹⁾ Auf Grund des negativen ordentlichen Nettoertrages und der realisierten Verluste war eine Zuführung aus dem Sondervermögen notwendig.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2020	8 904 639,18	414,21
2019	8 436 509,64	401,85
2018	8 740 795,28	415,81
2017	-	-

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anteilkasse LD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	23 093,14
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	387,54
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	246,88
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	246,88
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-3 463,99
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-58,13
6. Sonstige Erträge	EUR	1,46

Summe der Erträge EUR 20 206,90

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-285,67
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-24 148,87
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-24 148,87
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-88,52
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-81,63
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-6,89

Summe der Aufwendungen EUR -24 523,06

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR -4 316,16

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	235 387,44
2. Realisierte Verluste	EUR	-250 140,05

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR -14 752,61

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -19 068,77

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	88 588,42
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	90 251,87

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 178 840,29

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 159 771,52

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	839 856,88
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-3 042,80
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	722 899,43
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	1 146 126,63
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-423 227,20
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	1 729,33
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	159 771,52
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	88 588,42
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	90 251,87

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR 1 721 214,36

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-4,53
3. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	EUR	4,75

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	0,00	0,00

III. Gesamtausschüttung EUR 925,78 0,22

¹⁾ Auf Grund des negativen ordentlichen Nettoertrages und der realisierten Verluste war eine Zuführung aus dem Sondervermögen notwendig.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2020	1 721 214,36	409,02
2019	839 856,88	398,07
2018	85 446,66	414,79
2017	-	-

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 873 489 150,00

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Deutschebörse HDAX PERFORMANCE-INDEX

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	111,142
größter potenzieller Risikobetrag %	135,321
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	119,426

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,2, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse LC: EUR 411,94
Anteilwert Klasse FC: EUR 422,90
Anteilwert Klasse IC: EUR 428,70
Anteilwert Klasse FD: EUR 411,70
Anteilwert Klasse ID: EUR 412,84
Anteilwert Klasse TFC: EUR 99,34
Anteilwert Klasse TFD: EUR 97,49
Anteilwert Klasse GLC: EUR 414,21
Anteilwert Klasse LD: EUR 409,02

Umlaufende Anteile Klasse LC:	5 031 916,734
Umlaufende Anteile Klasse FC:	71 657,670
Umlaufende Anteile Klasse IC:	4 277 238,000
Umlaufende Anteile Klasse FD:	5 766,000
Umlaufende Anteile Klasse ID:	31,000
Umlaufende Anteile Klasse TFC:	67 685,832
Umlaufende Anteile Klasse TFD:	61 514,000
Umlaufende Anteile Klasse GLC:	21 498,000
Umlaufende Anteile Klasse LD:	4 208,110

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

DWS Aktien Strategie Deutschland

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse LC 1,45% p.a.	Klasse FC 0,90% p.a.	Klasse IC 0,60% p.a.	Klasse FD 0,90% p.a.	Klasse ID 0,60% p.a.	Klasse TFC 0,80% p.a.
Klasse TFD 0,80% p.a.	Klasse GLC 1,45% p.a.	Klasse LD 1,45% p.a.			

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihgeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse LC 0,005%	Klasse FC 0,005%	Klasse IC 0,005%	Klasse FD 0,005%	Klasse ID 0,003%	Klasse TFC 0,005%
Klasse TFD 0,008%	Klasse GLC 0,005%	Klasse LD 0,004%			

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse LC 1,45% p.a.	Klasse FC 0,90% p.a.	Klasse IC 0,60% p.a.	Klasse FD 0,90% p.a.	Klasse ID 0,60% p.a.
Klasse TFC 0,80% p.a.	Klasse TFD 0,80% p.a.	Klasse GLC 1,45% p.a.	Klasse LD 1,45% p.a.	

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse LC 0,15% p.a.	Klasse FC 0,15% p.a.	Klasse IC 0,15% p.a.	Klasse FD 0,15% p.a.	Klasse ID 10,62% p.a. ¹⁾
Klasse TFC 0,15% p.a.	Klasse TFD 0,15% p.a.	Klasse GLC 0,15% p.a.	Klasse LD 0,15% p.a.	

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse LC 0,05% p.a.	Klasse FC 0,05% p.a.	Klasse IC 0,05% p.a.	Klasse FD 0,05% p.a.	Klasse ID 0,05% p.a.
Klasse TFC 0,05% p.a.	Klasse TFD 0,05% p.a.	Klasse GLC 0,05% p.a.	Klasse LD 0,05% p.a.	

¹⁾ Grund hierfür ist das geringe Fondsvermögen der Klasse ID

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis 30. September 2020 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Aktien Strategie Deutschland keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse LC mehr als 10%	Klasse FC weniger als 10%	Klasse IC weniger als 10%	Klasse FD weniger als 10%	Klasse ID weniger als 10%
Klasse TFC weniger als 10%	Klasse TFD weniger als 10%	Klasse GLC mehr als 10%	Klasse LD mehr als 10%	

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 1 037 240,78. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 1 320,00 EUR.

DWS Aktien Strategie Deutschland

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen. Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank Konzerns („DB Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS Konzerns im Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management des DWS Konzerns erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat acht Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC prüft das Vergütungssystem der Konzernmitarbeiter und dessen Angemessenheit.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberichtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Control Officer („CCO“), Chief Operating Officer („COO“), Global Head of HR und seit 2019 ein Co-Leiter der Investment Group. Der Head of Performance & Reward ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Durch den CCO als Mitglied des DCC ist gewährleistet, dass Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns in ausreichendem Maße einbezogen werden. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Im Jahr 2019 hat der Konzern seine Vergütungsaufsicht verstärkt, indem er das DWS Compensation Operating Committee („COC“) unterhalb des DCC eingerichtet hat, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Umsetzbarkeit, der Operationalisierung und Genehmigung neuer oder bestehender Vergütungspläne zu unterstützen. Die Verantwortung für die Entwicklung sowie die jährliche Überprüfung und Aktualisierung des Investitionsrahmens für fondsgebundene Instrumente im Rahmen des Employee Investment Plan („EIP“) wurde ebenfalls durch das DCC wahrgenommen. Darüber hinaus arbeitet das DCC weiterhin mit Ausschüssen auf DB-Konzernebene, insbesondere dem Deutsche Bank Senior Executive Compensation Committee („SECC“) zusammen und nutzt bestimmte Deutsche Bank-Kontrollausschüsse.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS Konzerns sowie des DB-Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem sie Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: Der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird die Gruppenkomponente anhand von vier gleich gewichteten Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DB-Konzerns bestimmt: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital („RoTE“). Diese vier KPIs stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil des DB-Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Mit der „Gruppenkomponente“ möchten der Konzern und die Gesellschaft den Beitrag des einzelnen Mitarbeiters zum Erfolg des DWS Konzerns und damit des DB Konzerns würdigen. Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV („IVV“) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

DWS Aktien Strategie Deutschland

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

Vergütung für das Jahr 2019

Die Marktbedingungen waren im Jahr 2019 im Vergleich zum herausfordernden Umfeld 2018 günstiger und trugen zu einem signifikanten Anstieg des verwalteten Vermögens („Assets under Management“ / „AuM“) des Konzerns bei. Insgesamt ermöglichten die konstruktiven Aktienmärkte 2019 dem Konzern, seine strategischen Prioritäten effektiv umzusetzen sowie alle finanziellen Ziele zu erreichen. Die verstärkte Fokussierung auf die Anlageleistung und die gestiegene Nachfrage der Investoren nach gezielten Anlageklassen waren die Haupttreiber für den Erfolg. Der Konzern hat seine höchsten jährlichen Nettozuflüsse seit 2014 gemeldet, einschließlich erheblicher Beiträge aus strategischen Partnerschaften.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2019 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2020 für das Performance-Jahr 2019 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der vier festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat für 2019 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in seinem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 60 % festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40 % der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50 000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2019¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	510
Gesamtvergütung	EUR 85 255 978
Fixe Vergütung	EUR 52 488 097
Variable Vergütung	EUR 32 767 881
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR 6 293 800
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 12 282 490
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 829 636

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ „Senior Management“ umfasst die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS Aktien Strategie Deutschland

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Angaben in Fondswährung	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
	1. Verwendete Vermögensgegenstände		
absolut	-	-	-
in % des Fondsvermögens	-	-	-
	2. Die 10 größten Gegenparteien		
1. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
2. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS Aktien Strategie Deutschland

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	-	-	-
---	---	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	-	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	-	-	-
Aktien	-	-	-
Sonstige	-	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit
- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt
- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt
- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen
- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS Aktien Strategie Deutschland

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	-	-	-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	-	-	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	368 619,61	-	-
in % der Bruttoerträge	67,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	181 558,50	-	-
in % der Bruttoerträge	33,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut	-		
10. Verleiene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	-		
Anteil	-		
11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
2. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			

DWS Aktien Strategie Deutschland

3. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
4. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
5. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
6. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
7. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
8. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
9. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
10. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
Anteil			-
13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)			
gesonderte Konten / Depots	-		-
Sammelkonten / Depots	-		-
andere Konten / Depots	-		-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-		-

DWS Aktien Strategie Deutschland

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/
Kontoführer

	-	-	-
--	---	---	---

1. Name
verwahrter Betrag absolut

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Aktien Strategie Deutschland – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 22. Dezember 2020

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2019: 289,2 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2019: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Dr. Asoka Wöhrmann
Vorsitzender
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
DB Privat- und Firmenkundenbank AG,
Frankfurt am Main

Britta Lehfeldt (seit dem 20.5.2020)
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger
The Germany Funds,
New York

Gerhard Wiesheu
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler
Deutsche Beteiligungs AG,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Manfred Bauer
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Briener Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2019:
2.207,5 Mio. Euro
(im Sinne von Artikel 72 der Verordnung (EU)
Nr. 575/2013 (CRR))
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2019: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main



DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de